



Masterpläne Klima und Gesundheit KielRegion

Leistungsverzeichnis

1 Einleitung

- 1.1 Ausgangslage
- 1.2 Die Projektregion

2 Leistungsbeschreibung

- 2.1 Grundlagen, Rahmenbedingungen

2.2 Los 1: Masterplan Klima

- 2.2.1 Stakeholderanalyse und Auswertung vorhandener Konzepte
- 2.2.2 Beteiligungsprozess
- 2.2.3 Expert:inneninterviews
- 2.2.4 Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse
- 2.2.5 Ausarbeitung von Zielen und Maßnahmen, sowie Priorisierung
- 2.2.6 Erstellung des Evaluierungskonzepts
- 2.2.7 Abstimmung, Dokumentation und Kommunikationsstrategie

2.3 Los 2: Masterplan Gesundheit

- 2.3.1 Stakeholderanalyse und Auswertung vorhandener Konzepte
- 2.3.2 Beteiligungsprozess
- 2.3.3 Expert:inneninterviews
- 2.3.4 Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse
- 2.3.5 Ausarbeitung von Zielen und Maßnahmen, sowie Priorisierung
- 2.3.6 Erstellung des Evaluierungskonzepts
- 2.3.7 Abstimmung, Dokumentation und Kommunikationsstrategie

3 Zeitplan der Vergabe

4 Auswahlkriterien und Finanzierung

5 Nutzungsrechte

6 Angebotsabgabe

7 Ansprechpartnerin

8 Anhang: Zeitplan des Projekts



1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Die Auswirkungen der Klimakrise sind in der KielRegion in den vergangenen Jahren deutlich spürbar geworden und werden das Leben in der Region in Zukunft zunehmend beeinflussen und erschweren. Doch neben den infrastrukturellen, landwirtschaftlichen und Umweltfolgen der Klimakrise haben beispielsweise starke und zunehmend langanhaltende Hitzeperioden auch einen immensen Einfluss auf die menschliche Gesundheit. Auch die Folgen der Corona-Pandemie, der demografische Wandel und die rechtlichen Rahmenbedingungen haben das Thema Gesundheit in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich in das Bewusstsein der Gesellschaft gebracht. Um die KielRegion gegen die Klimakrise resilient zu machen und als gesunde und lebenswerte Region zu erhalten, ist es daher erforderlich, die Themenfelder Klima und Gesundheit strategisch zu erschließen.

Vor diesem Hintergrund hat der Strategieprozess KielRegion 2030 Klima und Gesundheit als neue Schwerpunktthemen für die KielRegion identifiziert. Beide Themenfelder sind in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (SDG´s) enthalten, bedingen sich gegenseitig und sind daher auch für die Entwicklung einer nachhaltigen KielRegion von Bedeutung. Durch die inhaltlichen Überschneidungen ist es daher sinnvoll, die Themen parallel anzugehen um Synergien zu nutzen und deren Potenziale für die Stärkung der regionalen Kooperation aufzuzeigen.

Schon heute gibt es in der Region zahlreiche Akteure, die sich den beiden Themen widmen, wie beispielsweise die Klimaschutzagenturen der Kreise und Gemeinden, Akteure der Gesundheitsversorgung und Gesundheitswirtschaft, Stadt- und Kreisplaner:innen sowie zahlreiche zivilgesellschaftliche Initiativen. Um die Themen strategisch zu erschließen, ist es daher notwendig, mit den relevanten Entscheidungsträger:innen beider Themenfelder zusammen zu arbeiten.

Eine breite Definition der Begriffe Gesundheit und Wohlergehen ermöglicht es, verschiedene Handlungsfelder auf regionaler Ebene zu stärken. Neben der öffentlichen Gesundheitsvorsorge und -versorgung, frei zugänglichen Erholungs-, Bewegungs-, und Sportangeboten, sowie der Gesundheitswirtschaft im Allgemeinen, steht auch die Gestaltung des öffentlichen Raums, der ein gesundheitsförderndes Alltagsleben vereinfacht, im Fokus. Übergeordnetes Ziel sollte dabei eine gesundheitliche Chancengleichheit für alle Menschen der KielRegion sein.



Auch im Themenfeld Klima hat der Strategieprozess ergeben, dass die Vernetzung verschiedener Akteure der Region in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, sowie die Entwicklung und Umsetzung von Pilotprojekten wichtige Themenfelder sind, die in den kommenden Jahren auf regionaler Ebene erschlossen werden sollen.

Die KielRegion GmbH mit ihrem großen Netzwerk aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung eignet sich besonders, um die Zusammenarbeit der genannten Akteure auf regionaler Ebene zu koordinieren. Ergebnis des Prozesses sollen zwei Masterpläne für die Themen Klima und Gesundheit sein, die als umsetzungsorientierte Handlungskonzepte für die kommenden Jahre dienen und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vorschlagen. Darüber hinaus weisen beide Themenfelder maßgebliche Schnittmengen mit anderen Themen auf, die bereits von der KielRegion GmbH bearbeitet werden, wie etwa das regionale Mobilitätsmanagement sowie die Schwerpunkte Küsten- und Meeresschutz und Quartiersentwicklung im Rahmen des Projekts Smarte KielRegion und Nachhaltigkeit im Rahmen des Projekts GroenBusiness.

Beispielgebend für den Prozess der Erstellung beider Masterpläne soll der Masterplan Mobilität sein, der 2016 erarbeitet wurde und bis heute die Grundlage für das regionale Mobilitätsmanagement der KielRegion bildet. Ebenso sollen auch die Masterpläne Klima und Gesundheit der KielRegion als strategische Basis für zukünftige Maßnahmen und Projekte in beiden Themenfeldern, sowie für das Einwerben weiterer Fördermittel dienen. Somit tragen die Masterpläne Klima und Gesundheit maßgeblich zu einer höheren Resilienz der Region bei und ermöglichen es, zukünftigen Herausforderungen effizient zu begegnen.

1.2 Die Projektregion

Die KielRegion GmbH ist die gemeinsame Gesellschaft der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie der Landeshauptstadt Kiel. Wir verfolgen das Ziel, die regionale Kooperation zu stärken, um die gesamte Region bestmöglich zu positionieren. Gemeinsam mit starken Partnern aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln wir die Region aktiv, bewusst und nachhaltig weiter.



2. Leistungsbeschreibung

2.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen

Mit dieser Ausschreibung soll ein:e externe:r Dienstleister:in gefunden werden, der/die den Prozess der Masterplanerstellung für die KielRegion begleitet, moderiert und die Ergebnisse in zwei Masterpläne inklusive Maßnahmenempfehlungen überführt. Grundsätzlich sind die beiden Themenfelder Klima und Gesundheit dabei getrennt voneinander zu betrachten und es sollen zwei separate Masterpläne entstehen. Die Vergabe erfolgt daher in zwei Losen und eine Angebotsabgabe ist auch für nur einen der beiden Masterpläne möglich. Da die inhaltlichen Überschneidungen der beiden Themenfelder jedoch explizit berücksichtigt und an geeigneter Stelle gemeinsam gedacht werden sollen, ist die Abgabe eines Angebots für die Erstellung beider Masterpläne ausdrücklich erwünscht. Im Falle einer Vergabe der beiden Lose an zwei verschiedene Auftragnehmer:innen verpflichten sich diese zur Kooperation mit dem/ der jeweils anderen Auftragnehmer:in, wenn inhaltliche Schnittmengen eine gemeinsame Bearbeitung nahe legen. Dies kann beispielsweise die gemeinsame Durchführung von Beteiligungsformaten betreffen.

Der/ die Auftragnehmer:in erhält zu Beginn der Projektbearbeitung relevante Grundlagenmaterialien, wie beispielsweise eine Übersicht der regionalen Akteure sowie der zu berücksichtigenden Analysen/Unterlagen. Ebenfalls zu Projektbeginn erfolgt die Klärung organisatorischer und inhaltlicher Rahmenbedingungen für die Bearbeitung. Dies soll durch die folgenden Arbeitsschritte erfolgen:

- Auftaktgespräch zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer:in zur Konkretisierung des Arbeitsprozesses und der Projektstruktur
- Abstimmung einer Zeit- und Arbeitsplanung und Festhalten organisatorischer Zwischenschritte (Berichterstattung, Arbeitsgruppen, Beteiligungsprozess etc.)
- Sammlung und Sichtung der vom Auftraggeberin überreichten Grundlagenmaterialien

Im Rahmen der Bearbeitung der Masterpläne Klima und Gesundheit sind den Betrachtungsraum betreffende fertiggestellte oder in Bearbeitung befindliche Konzepte oder Programme, die die Themenfelder Klima und Gesundheit in der KielRegion betreffen, zu berücksichtigen bzw. die entsprechenden Ergebnisse in die Masterpläne zu integrieren.

2.2 Los 1: Masterplan Klima

Der Masterplan Klima soll das Themenfeld für die KielRegion strategisch erschließen und dabei sowohl den Teilbereich Klimaschutz, als auch die Klimafolgenanpassung berücksichtigen. Insbesondere bei letzterer sind auch die Überschneidungen zum Thema Gesundheit zu berücksichtigen. Der Masterplanprozess soll detailliert erschließen, welche Ansätze und Maßnahmen bereits in der KielRegion existieren und in welchen Bereichen mit regionaler Perspektive aktuell noch Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, an welcher Stelle Maßnahmen auf regionaler Ebene sinnvoll sind und wie diese Synergien und Mehrwerte für die KielRegion schaffen können. Das Ergebnis soll ein Masterplan mit umsetzungsorientierten Handlungsempfehlungen sein.

2.2.1 Stakeholderanalyse und Auswertung vorhandener Konzepte

Mit der Analyse sollen bereits aktive Akteure, vorhandene Konzepte, sowie laufende und geplante Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung in der KielRegion durch den/ die Auftragnehmer:in gesichtet und bewertet werden. Wichtig hierbei ist auch die Berücksichtigung von Wechselwirkungen bzw. Synergieeffekten zwischen den unterschiedlichen Konzepten. Dieser Schritt soll als Grundlage für den darauffolgenden Beteiligungsprozess dienen.

Zu erbringende Leistungen:

- Recherche bereits vorhandener Konzepte, sowie laufender und geplanter Projekte im Bereich Klima im Betrachtungsraum KielRegion
- Vertiefte Auswertung dieser Konzepte
- Stärken und Schwächen herausarbeiten
- Gespräche mit Schlüsselpersonen im Bereich Klima

2.2.2 Beteiligungsprozess

Für den Masterplan Klima wird ein breiter Beteiligungsprozess angestrebt, der die Partizipation von Politik, Verbänden, Kommunen und Öffentlichkeit ermöglicht und die Einbeziehung der vielfältigen Akteur:innen gewährleistet. Durch dieses Angebot zur Information und Mitsprache soll die Akzeptanz des Projektes erhöht und die bereits vorhandene Expertise von Akteur:innen der KielRegion eingeholt werden. Dazu werden Elemente aus Workshops, der Rückkopplung mit den Kreisen und Kommunen, der Politik sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschlagen. Folgende Verfahrensbausteine sind für die Beteiligung vorgesehen:

- Öffentliche Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Öffentliche Workshops: Es werden mindestens drei Workshops im Bereich Klima angestrebt.
- Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen und politischen Vertreter:innen: die kommunalen und politischen Vertretungen erhalten regelmäßig gut aufbereitete Informationen über den Prozess und ihre Belange finden Berücksichtigung. Dies kann bspw. über Informationsveranstaltungen mit Workshop-Charakter erfolgen.

Zu erbringende Leistungen:

- Erstellung eines modernen und praxisnahen Beteiligungskonzepts
- Durchführung der Beteiligung in Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin
- Es wird erwartet, dass der/ die Auftragnehmer:in die Konzeption und Formate der Akteursbeteiligung konkretisiert
- Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen sowie der Kreise
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilhabe an Beteiligungsterminen

2.2.3 Expert:inneninterviews

Interviews mit Expert:innen der Region sollen Einblicke und Aufschluss über die verschiedenen Sichtweisen zu den Bedarfen der KielRegion im Bereich Klima geben. Die Expert:inneninterviews sind zu erbringende Leistung des/ der Auftragnehmer:in.

2.2.4 Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse

In diesem Schritt sollen die erlangten Ergebnisse aus der Stakeholderanalyse, den Expert:inneninterviews und dem Beteiligungsprozess ausgewertet und aufgearbeitet werden. Zu erbringende Leistung:

- Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

2.2.5 Ausarbeitung von Zielen und Maßnahmen, sowie Priorisierung

In diesem Schritt sollen die zuvor erlangten Ergebnisse in konkrete Maßnahmenvorschläge überführt werden. Ziel ist eine kurz-, mittel- und langfristige sowie umsetzungsorientierte Maßnahmenplanung für die KielRegion. Darüber hinaus soll ein erster Vorschlag für eine Priorisierung der Maßnahmen entstehen.

Zu erbringende Leistungen:

- Entwicklung von konkreten Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen, abgeleitet aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse und dem Beteiligungsprozess sowie den Strategien und Ansätzen der bestehenden Konzepte - Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Prüfung und ggf. Darstellung von Zielkonflikten
- Darstellen von möglichen Risiken und Herausforderungen zur Wirksamkeit der benannten Maßnahmen
- Benennung von Aufgabenträger:innen und Akteur:innen für die einzelnen Maßnahmen und der zu beteiligenden Akteur:innen
- Abschätzung der Kosten und Aufzeigen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Festlegung von Prioritäten und (zeitlichen) Abhängigkeiten (Einteilung in kurz-, mittel- und langfristige Projekte)

2.2.6 Erstellung des Evaluationskonzepts

Die Erstellung eines Evaluationskonzepts durch den/ die Auftragnehmer:in soll dazu dienen, das entwickelte Umsetzungskonzept im Bereich Klima messbar zu machen. Dabei sind insbesondere eine Prozessevaluation, eine Umsetzungs-, sowie eine Wirkungsanalyse zu berücksichtigen. Der/die Auftragnehmer:in erarbeitet eine Empfehlung mit konkreten und möglichst Output orientierten Zielen. Da das Evaluationskonzept für die Masterpläne Klima und Gesundheit vergleichbar sein soll, sagt der/ die Auftragnehmer:in im Falle der Vergabe an zwei verschiedene Auftragnehmer:innen die Zusammenarbeit bei der Erstellung des Evaluationskonzepts zu.

2.2.7 Abstimmung, Dokumentation und Kommunikationsstrategie

Die Bearbeitung des Projekts erfolgt in enger Abstimmung zwischen Auftragnehmer:in, Auftraggeberin und der Projektgruppe. Auch für die Kommunikation auf politischer sowie verwaltungsinterner Ebene in der KielRegion stellt der/ die Auftragnehmer:in zur Begleitung der Auftraggeberin entsprechende personelle Ressourcen zur Verfügung. Dies schließt die Vorbereitung und Bereitstellung entsprechender fachlicher Inhalte (z.B. Präsentation, Handouts) von Seiten des AN mit ein.

Die Ergebnisse der Projektbearbeitung werden durch die/den Auftragnehmer:in in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Im Rahmen der Zeitplanung sind vom Anbieter Meilensteine der Projektbearbeitung vorzuschlagen.



Zu erbringende Leistungen:

- Erstellung eines Projektzeitplans mit Meilensteinen zur Projekterstellung.
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilhabe an Sitzungen der Projektgruppe (u.a. Präsentation von Zwischenergebnissen, Diskussion und Abstimmung)
- Es wird empfohlen, dass der AN einen Arbeitsplatz für eine/n Projektbearbeiter:in während der Projektlaufzeit vor Ort einrichtet. Räumlichkeiten können durch die KielRegion GmbH zur Verfügung gestellt werden.
- Administrative Aufgaben werden von Seiten der Auftraggeberin getragen (z.B. Einladungen, Räumlichkeiten), die inhaltliche Vorbereitung liegt bei der/ dem Auftragnehmer:in.
- Erstellung eines zusammenfassenden Abschlussberichts (inkl. Broschüren-Kurzfassung) zur Dokumentation des Gesamtprozesses

Durch Termine mit der Projektgruppe wird regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand berichtet, Zwischenstände präsentiert und aktuelle Themen diskutiert; auf Nachfrage werden kurze Statusberichte (z.B. Bearbeitungsstand, Ergebnisse, zukünftige Termine, Aufgaben und Fristen) erstellt.

2.3 Los 2: Masterplan Gesundheit

Der Masterplan Gesundheit soll das Themenfeld für die KielRegion strategisch erschließen und dabei eine breite Definition der Begriffe Gesundheit und Wohlergehen zu Grunde legen. Damit ist, wie von der WHO definiert, nicht nur die bloße Abwesenheit von Krankheit, sondern ein Zustand von körperlicher geistiger und sozialer Gesundheit gemeint, wodurch viele Bereiche unseres täglichen Lebensumfelds an Relevanz für die menschliche Gesundheit gewinnen. Somit soll der Masterplan neben klassischen Themenbereichen wie Gesundheitsvorsorge, -versorgung und Gesundheitswirtschaft auch die Themen Naherholung, gesellschaftliche Teilhabe und ein gesundheitsförderliches Lebensumfeld berücksichtigen. Der Masterplanprozess soll detailliert erschließen, welche Maßnahmen es im Bereich Gesundheit bereits in der KielRegion gibt und in welchen Bereichen aktuell noch Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, an welcher Stelle Maßnahmen auf regionaler Ebene sinnvoll sind und wie diese Synergien und Mehrwerte für die KielRegion schaffen können. Das Ergebnis soll ein Masterplan mit umsetzungsorientierten Handlungsempfehlungen sein, die die gesundheitliche Chancengleichheit in der KielRegion fördern.

2.3.1 Stakeholderanalyse und Auswertung vorhandener Konzepte

Mit der Analyse sollen bereits aktive Akteure, vorhandene Konzepte, sowie laufende und geplante Projekte im Bereich Gesundheit in der KielRegion gesichtet und bewertet werden. Dabei soll sowohl der Bereich Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsversorgung, als auch der Bereich Naherholung, gesunder Lebensraum und Wohlbefinden berücksichtigt werden. Wichtig hierbei ist auch die Berücksichtigung von Wechselwirkungen bzw. Synergieeffekten zwischen den unterschiedlichen Konzepten. Dieser Schritt soll als Grundlage für den darauffolgenden Beteiligungsprozess dienen.

Zu erbringende Leistungen:

- Recherche bereits vorhandener Konzepte, sowie laufender und geplanter Projekte im Bereich Gesundheit
- Vertiefte Auswertung dieser Konzepte
- Stärken und Schwächen herausarbeiten
- Gespräche mit Schlüsselpersonen im Bereich Gesundheit

2.3.2 Beteiligungsprozess

Für den Masterplan Gesundheit wird ein breiter Beteiligungsprozess angestrebt, der die Partizipation von Politik, Verbänden, Kommunen und Öffentlichkeit ermöglicht und die Einbeziehung der vielfältigen Akteur:innen gewährleistet. Durch dieses Angebot zur Information und Mitsprache soll die Akzeptanz des Projektes erhöht und die bereits vorhandene Expertise von Akteur:innen der KielRegion eingeholt werden. Dazu werden Elemente aus Workshops, der Rückkopplung mit den Kreisen und Kommunen, der Politik sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschlagen. Folgende Verfahrensbausteine sind für die Beteiligung vorgesehen:

- Öffentliche Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Öffentliche Workshops: Es werden mindestens drei Workshops im Bereich Gesundheit angestrebt.

- Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen und politischen Vertreter:innen: Es wird erwartet, die kommunalen und politischen Vertretungen regelmäßig über den Prozess zu informieren und deren Belange zu berücksichtigen. Dies kann bspw. über Informationsveranstaltungen mit Workshop-Charakter erfolgen.

Zu erbringende Leistungen:

- Erstellung eines modernen und praxisnahen Beteiligungskonzepts
- Durchführung der Beteiligung in Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin
- Es wird erwartet, dass die Anbieter/-in die Konzeption und Formate der Akteursbeteiligung konkretisiert
- Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilhabe an Beteiligungsterminen

2.3.3 Expert:inneninterviews

Interviews mit Expert:innen der Region sollen Einblicke und Aufschluss über die verschiedenen Sichtweisen zu den Bedarfen der KielRegion im Bereich Gesundheit geben. Die Expert:inneninterviews sind zu erbringende Leistung des/ der Auftragnehmer:in.

2.3.4 Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse

In diesem Schritt sollen die erlangten Ergebnisse aus der Stakeholderanalyse, den Expert:inneninterviews und dem Beteiligungsprozess ausgewertet und aufgearbeitet werden. Zu erbringende Leistung:

- Auswertung und Aufarbeitung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

2.3.5 Ausarbeitung von Zielen und Maßnahmen, sowie Priorisierung

In diesem Schritt sollen die zuvor erlangten Ergebnisse in konkrete Maßnahmenvorschläge überführt werden. Ziel ist eine kurz-, mittel- und langfristige sowie umsetzungsorientierte Maßnahmenplanung für die KielRegion. Darüber hinaus soll ein erster Vorschlag für eine Priorisierung der Maßnahmen entstehen.

Zu erbringende Leistungen:

- Entwicklung von konkreten Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen, abgeleitet aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse und dem Beteiligungsprozess sowie den Strategien und Ansätzen der bestehenden Konzepte - Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Prüfung und ggf. Darstellung von Zielkonflikten
- Darstellen von möglichen Risiken und Herausforderungen zur Wirksamkeit der benannten Maßnahmen
- Benennung von Aufgabenträger:innen und Akteur:innen für die einzelnen Maßnahmen und der zu beteiligenden Akteur:innen
- Abschätzung der Kosten und Aufzeigen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Festlegung von Prioritäten und (zeitlichen) Abhängigkeiten (Einteilung in kurz-, mittel- und langfristige Projekte)

2.3.6 Erstellung des Evaluationskonzepts

Die Erstellung eines Evaluationskonzepts durch den/ die Auftragnehmer:in soll dazu dienen, das entwickelte Umsetzungskonzept im Bereich Gesundheit messbar zu machen. Dabei sind insbesondere eine Prozessevaluation, eine Umsetzungs-, sowie eine Wirkungsanalyse zu berücksichtigen. Der/die Auftragnehmer:in erarbeitet eine Empfehlung mit konkreten und möglichst Output orientierten Zielen. Da das Evaluationskonzept für die Masterpläne Klima und Gesundheit vergleichbar sein soll, sagt der/ die Auftragnehmer:in im Falle der Vergabe an zwei verschiedene Auftragnehmer:innen die Zusammenarbeit bei der Erstellung des Evaluationskonzepts zu.

2.3.7 Abstimmung, Dokumentation und Kommunikationsstrategie

Die Bearbeitung des Projekts erfolgt in enger Abstimmung zwischen Auftragnehmer:in, Auftraggeberin und der Projektgruppe. Auch für die Kommunikation auf politischer sowie verwaltungsinterner Ebene in der KielRegion hat der AN zur Begleitung des AG entsprechende personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Dies schließt die Vorbereitung und Bereitstellung entsprechender fachlicher Inhalte (z.B. Präsentation, Handouts) von Seiten der AN mit ein.

Die Ergebnisse der Projektbearbeitung sind in einem Abschlussbericht zusammenzufassen. Im Rahmen der Zeitplanung sind vom Anbieter Meilensteine der Projektbearbeitung vorzuschlagen.

Zu erbringende Leistungen:



- Erstellung eines Projektzeitplans mit Meilensteinen zur Projekterstellung.
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilhabe an Sitzungen der Projektgruppe (u.a. Präsentation von Zwischenergebnissen, Diskussion und Abstimmung)
- Es wird empfohlen, dass der AN einen Arbeitsplatz für eine/n Projektbearbeiter:in während der Projektlaufzeit vor Ort einrichtet. Räumlichkeiten können ggf. durch die KielRegion GmbH zur Verfügung gestellt werden.
- Administrative Aufgaben werden von Seiten des AG getragen (z.B. Einladungen, Räumlichkeiten), die inhaltliche Vorbereitung liegt beim AN.
- Zur Dokumentation des Bearbeitungsprozesses wird vom AN ein zusammenfassender Abschlussbericht (inkl. Broschüren-Kurzfassung) erwartet.
- Durch Termine mit der Projektgruppe wird regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand berichtet, Zwischenstände präsentiert und aktuelle Themen diskutiert; auf Nachfrage werden kurze Statusberichte (z.B. Bearbeitungstand, Ergebnisse, zukünftige Termine, Aufgaben und Fristen) erstellt.

3. Zeitplan der Vergabe

01.03.2024	Frist für Rückfragen der Bieter
15.03.2024	Abgabefrist für Angebote
KW 17	Auswahlgespräche
01.05.2024	voraussichtliche Auftragserteilung und Projektbeginn
30.09.2025	Projektabschluss

4. Auswahlkriterien und Finanzierung

Die Auswahl erfolgt anhand der Bewertung folgender Kriterien:

- Inhaltliche Bewertung und übersichtliche Darstellung des Angebots 50%
 - Verständlichkeit des Angebots
 - Projektaufbau und Struktur
 - Auseinandersetzung mit den Akteuren und der Region
 - Nutzung innovativer Beteiligungsformate
 - Entwicklung zukunftsweisender Ziele, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen
- Referenzen 10%
 - Erfahrung in der Erstellung regionaler Strategien im Bereich Klima/ Gesundheit
- Preis-Leistungs-Verhältnis/Wirtschaftlichkeit des Angebotes 30%
- Präsentation des Angebots 10%

Aus Wir wird mehr.



Es steht ein gemeinsames Budget für beide Masterpläne von 200.000 Euro (Brutto) zur Verfügung.

5. Nutzungsrechte

Sofern bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen nach Vertragsabschluss urheberrechtlich schutzfähige Werke entstehen, räumt der/ die Auftragnehmer:in der KielRegion GmbH die ausschließlichen inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechte an diesen Werken mit der Werkschöpfung zur kommerziellen Nutzung ein (Verlagsrecht, Öffentlich-Zugänglichmachung, Bearbeitungsrecht, Übersetzungsrecht, Veränderungsrecht, Recht zur Speicherung auf jeglichem verfügbarem Medium (Multimediarrecht) sowie das Datenbankrecht etc.). Die KielRegion GmbH erwirbt ferner das Eigentum an den Werkstücken bzw. die offenen Dateien sowie das Recht, die Nutzungsrechte Dritten einzuräumen. Dies gilt ebenso für Einzelteile und Gestaltungselemente. Der/ die Auftragnehmer:in stellt die Auftraggeberin von sämtlichen Ansprüchen Dritter aufgrund der Übertragung oder Ausübung der Nutzungsrechte frei und ersetzt ihm die evtl. Kosten einer Rechtsverteidigung.

6. Angebotsabgabe

Bitte reichen Sie Ihr Angebot in Brutto-Preisen ein. Das Angebot senden Sie bitte bis zum 15. März 2024 als PDF per E-Mail an l.gediehn@kielregion.de.

7. Ansprechpartnerin

Bei Rückfragen zur Ausschreibung wenden Sie sich gerne schriftlich an Luca Gediehn unter oben genannter Mailadresse.

Zeitplan des Projekts

